

## Offene Lutherkirche lädt zu Vernissage ein

Jenaer Künstlerin  
zeigt ab Sonntag  
ihre Werke in Apolda

**Apolda.** „Licht durch Farbe, gemalte Lichtwelten, Welten von leuchtenden Farben“ – so heißt es in der Ankündigung der Ausstellung der Künstlerin Heike Burkhardt aus Jena, die an diesem Sonntag, 20. August, in der Apoldaer Lutherkirche eröffnet werden soll.

„Die vorzugsweise in Acryl gemalten Bilder nehmen den Betrachter mit auf die Reise durch fantastische Welten und skurrile Geschichten, die in den unterschiedlichsten Techniken dargestellt sind und nie langweilig wirken“, heißt es in der Beschreibung zum Stil der Künstlerin, mit der die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde die Veranstaltung ankündigt.

Die Offene Lutherkirche ist eine Veranstaltungsreihe aus verschiedenen Konzerten und Events, Vorträgen und Lesungen in dem Apoldaer Gotteshaus, die von mehreren Ausstellungen begleitet wird. Für das dritte Quartal dieses Jahres wurde die Jenaer Künstlerin nach Apolda eingeladen.

Um 12 Uhr an diesem Sonntag sollen die Werke mit einer feierlichen Vernissage für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Voraussichtlich bis zum 31. Oktober können interessierte Besucher die Werke zu den Öffnungszeiten des Gotteshauses bei freiem Eintritt betrachten. *red*

## Gottesdienst zum Schulbeginn

**Oßmannstedt.** An diesem Sonntag, dem 20. August, lädt der Pfarrbereich Niederroßla zum zentralen Gottesdienst mit Segnung der Schulkinder ein, der in der Kirche in Oßmannstedt stattfinden wird.

Um 18 Uhr bekommen alle Schüler, ihre Eltern und Lehrer auf Wunsch den Segen Gottes zugesprochen, und auch die Ergebnisse der Kinder-Kunst-Kirche, die in dieser Woche stattfand, werden vorgestellt, teilte die Kirchengemeinde mit. *red*

## Service

**TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF**  
WEGEN GESCHÄFTS-SCHLIEßUNG

ERFURT | Paulstraße 1  
www.modepaff.de

80% 50% 60%

## WIR KAUFEN IHR AUTO!

- ▶ inkl. Abmeldung
- ▶ Barzahlung
- ▶ Kreditablösung

**AUTOHAUS GRUND**  
Mario Grund | Bogenstraße 4 & 7 | 99089 Erfurt  
☎ 0172-3630303 | www.autohausgrund.de

# Neue Koordination im Projekt „Engagierte Stadt Apolda“

Volker Heerdegen führt in vierter Phase der Kooperation die Arbeit seines Vorgängers weiter

**Ulrike Demuth**

**Apolda.** Seit 2015 bereits ist Apolda Mitglied des deutschlandweiten Projektes „Engagierte Stadt“, das darauf zielt, besonders das ehrenamtliche Engagement vor Ort zu fördern und die Aktiven miteinander zu vernetzen.

In Apolda war die „Engagierte Stadt“, dessen Träger hier der „Freundeskreis Integration e. V.“ ist, bis dato mit dem Gesicht von Hans-Werner Preuhlsler verbunden, der in den vergangenen drei Phasen, also den jeweils dreijährigen Arbeitsabschnitten des Projektes, als Koordinator im Stadtgebiet tätig war.

### Stadt braucht vor allem Projektpartner

Mit dem Ende der dritten Phase am 30. Juni dieses Jahres übernahm Volker Heerdegen diesen Posten, der bereits mit viel Engagement seine Arbeit begonnen hat: „Die Engagierte Stadt Apolda braucht vor allem Projektpartner“, erklärte er, denn schließlich solle die Zusammenarbeit von gemeinnützigen Organisationen, der öffentlichen Verwaltung und den ortsansässigen Unternehmen gefördert werden.

In der Vergangenheit habe das Projekt die Stadt Apolda, den Verein „Freundeskreis Glockenstadtmuseum Apolda“, den Brunnenverein und den Verein „BBB: Bildung – Beratung – Beschäftigung“ als Partner gehabt, deren erneute Zusammenarbeit auch für die nun begonnene Phase IV, also für die nächsten drei Jahre, angefragt worden sei, erzählte Heerdegen. Zudem habe er als neue Partner die Evangelische



Volker Heerdegen in seinem Büro in der Stobraer Straße 2.

ULRIKE DEMUTH

Kirchengemeinde, den Verein „Naturspielplatz Apolda“ sowie den Dobermann-Verein gewinnen können. „Auch weitere Vereine sind eingeladen, an der Ideenkooperation teilzunehmen“, betonte er.

Durch die Coronapandemie sei vieles in die Brüche gegangen, besonders in den Vereinsarbeiten: „Wir möchten dabei unterstützen, dass das Niveau vor Corona wieder erreicht wird.“ Die Engagierte Stadt helfe Vereinen etwa dabei, geeignete Fördermöglichkeiten zu finden. „Unsere Stadt etwa unterstützt die Vereinsarbeit, oder auch die Energieversorgung“, zählte er auf. Die Förderer und die Fördermöglich-

keitssuchenden miteinander bekannt zu machen, das sei ein zentrales Anliegen der Engagierten Stadt.

So werde beispielsweise das traditionelle Brunnenfest in Apolda im nächsten Jahr in Kooperation mit dem seit 2019 gefeierten Maschenfest gemeinsam begangen werden, berichtete er. Auch das aktuell laufende Projekt „Sommerkino“ montags im Apoldaer Eiermannbau, das gemeinsam vom Freundeskreis Glockenstadtmuseum mit dem Projekt „Kreative Landstadt Apolda“ und der Internationalen Bauausstellung Thüringen initiiert wurde, sei von der Engagierten Stadt koordiniert worden.

„Wir haben so viele Schätze in dieser Stadt, die die Vereine auf die Beine stellen, da ist es mir eine Herzensangelegenheit, dass dies bleibt und auch gewürdigt wird“, hob Heerdegen hervor. Und Fördermöglichkeiten gebe es viele, das Projekt selbst werde unter anderem durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Bertelsmann Stiftung oder die Robert Bosch Stiftung gefördert.

Vereine können sich in der Stobraer Straße 2 im Büro bei Volker Heerdegen in der zweiten Etage melden oder unter Telefon: 03644 / 516865 oder per E-Mail an [info@fki-apolda.de](mailto:info@fki-apolda.de).

## Wassergott besucht Kinder im Freibad Apolda

Neptunfest passt bestes Badewetter vor nächster Gewitterfront ab. 130 Mädchen und Jungen haben Spaß

**Ulrike Demuth**

**Apolda.** Nicht nur der Wassergott Neptun stattete dem Apoldaer Freibad am Donnerstag höchstpersönlich einen Besuch ab, auch der Wettergott schien den Kindern gewogen zu sein: Nach den katastrophalen Unwettern am Dienstag und Mittwoch konnten die kleinen Badegäste bei sommerlichen Temperaturen Spiel und Spaß genießen, be-

vor am Abend die nächste Gewitterfront niederging.

Organisiert hatte den Bade- und Spielespaß die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft, tatkräftig unterstützt vom Freizeitzentrum Lindwurm, das eine Bastelstraße für die Kinder organisiert hatte. Diese hatte der Apoldaer Rotary-Club durch Spenden mit ermöglicht. Besonders freuen sich die Organisatoren aber auch über die Mitwirkung von

Schwimmmeister Nico Kozian. Er hatte sich als Neptun für die Kinder in Schale geworfen und führte die traditionellen „Wassertaufen“ durch. Gut 130 Kinder freuten sich am Programm. Mehrere Kindergärten und Schulhorteinrichtungen nutzten das Angebot, um zum Ende der Ferien für die Kleinen noch einmal ein Highlight zu setzen, bevor in der nächsten Woche der Schulalltag wieder beginnt.



Schwimmmeister Nico Kozian mimte den bärtigen Wassergott Neptun.

CLAUDIA KAHL

## Lebenshilfe erhält drei Spenden

Bundespolitiker übergibt Scheck. Ausflug zur Ega zielt auf mehr Selbstständigkeit

**Apolda.** Bundestagsabgeordneter Ralph Lenkert (Linke) übergab einen symbolischen Scheck über 500 Euro an die Apoldaer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda. Auch die Sparkasse Mittelthüringen und die Stiftung Lebenshilfe Weimar/Apolda unterstützen mit 2000 und 1000 Euro.

Die Verbindung aus Bewegung, Natur, Wissen und Kultur der Werkstatt zielt nicht nur auf Wissensvermittlung in den Bereichen Naturschutz, Regionen der Erde und Gartenbau ab, sondern wolle vor allem die Mobilität und Selbstständigkeit der Werkstattmitarbeitenden fördern, erklärte Sven Sinemus, Leiter

der Werkstatt. „Wir möchten unsere Mitarbeitenden nicht nur mit Themen rund um unsere Umwelt vertraut machen, sondern sie gleichzeitig auch in Bewegung bringen“, so Sinemus. „Deshalb planen wir einen gemeinsamen Ausflug auf die Ega in Erfurt. Ob Freigelände, In-

sektenhotels, Japanischer Garten oder das Tropenhaus Danakil – das Gelände der Ega bietet vielfältige Möglichkeiten, sich ganz nach eigenen Interessen und Möglichkeiten mit selbst gewählten Themenschwerpunkten auseinanderzusetzen.“ *red*



Ralph Lenkert (Linke) übergibt den Scheck an Kai Petsch und Katharina Winter vom Werkstattatrat.

JAN HENSCHEN

## Notdienste und Beratungen am Wochenende

NOTRUF	
Polizei	110
Feuerwehr und Notarzt	112
Ärztlicher Notdienst / Zahnarzt-Notdienst	116117
Tierärztlicher Notdienst	0361 / 64478808
Giftnotruf	0361 / 730730

HAVARIEDIENSTE	
Erdgas	0800 / 6861177
Strom	0800 / 6861166
Erdgas/Strom Apolda	03644 / 502850

TELEFON-BEREITSCHAFT	
Seelsorge	0800 / 1110111
Kinderhospizdienst	0800 / 1222230
Kinder- und Jugendtelefon	0800 / 0080080
Frauenschutz im Weimarer Land	0800 / 5767676
Polizei Apolda	03644 / 5410
Rettungsleitstelle	03644 / 50000
Ambulanz	03644 / 571900 / 571901

SAMSTAG	
<b>APOTHEKEN</b>	
<b>Apolda</b>	
Herz-Apotheke,	Sa 8 - So 8 Uhr,
Goerdelerstraße 2,	Tel. 03644 / 554344.

SONNTAG	
<b>APOTHEKEN</b>	
<b>Apolda</b>	
Apotheke am Brauhof,	So 8 - Mo 8 Uhr,
Ritterstraße 1,	Tel. 03644 / 555963.

Herz-Apotheke,	Sa 8 - So 8 Uhr,
Goerdelerstraße 2,	Tel. 03644 / 554344.

## Wort zum Sonntag

### Begleitet von Engeln



Ilona Giese vertraut auf himmlischen Beistand

Ein neuer Tag liegt vor uns. Für manche ist heute ein Samstag wie so mancher Samstag davor. Für andere ist heute ein besonderer Tag. Heute finden die Feierlichkeiten zum Schulbeginn statt. So beginnt für die Kinder, die in die erste Klasse kommen, etwas Neues. Gute Wünsche werden sie begleiten: Freude, Glück und Gesundheit, Freunde finden und vieles mehr. Aber auch Fragen haben ihren Raum. Wird alles klappen? So werden auch Ungewissheit, Neugierde und Spannung heute Begleiter sein.

Wir wünschen uns viel Gutes und wissen dennoch, nicht alles liegt in unserer Hand, nicht alles ist planbar und berechenbar. Wir wünschen uns zuverlässige Begleiter. Das gilt nicht nur für die Schulanfänger. Wir sind unterwegs auf unserem Lebensweg mit Höhen und Tiefen. Wir erleben Freude, spüren das Leben in vielen Facetten. Auch Trauer und dunkle Stunden gehören dazu. Dann wünschen wir uns Familie und Freunde an unsere Seite oder auch Engel.

In einem Lied von Herman Schulze-Berndt heißt es: „Manchmal brauchst du einen Engel, der dich schützt und dich führt.“ Ich glaube, Engel sind an meiner Seite. Sie begleiten mich unaufdringlich und verlässlich. Im Psalm 91, Vers 11 ist zu lesen: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu begleiten. Wohin du auch gehst.“ Diese Erfahrung machte der Beter zur Zeit des Alten Testaments vor etwa 3000 Jahren. In der Bibel wird an verschiedenen Stellen von Engeln berichtet. Sie sind da, geben sich manchmal zu erkennen, begleiten, geben Rat und erzählen vom lebendigen Gott. Auch in unseren Tagen sind Engel unterwegs, ganz unscheinbar an unserer Seite. Auch wir können zum Engel werden, wenn wir Mitmenschen nicht aus dem Blick verlieren, ihnen zur Seite stehen, so wie wir es können.

Ich wünsche uns, dass wir die Begleitung von Engeln spüren, heute und an allen Tagen.

Ilona Giese ist Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Apolda-Buttstädt.